

wurden enteignet und in die Hand des Volkes übergeführt. Die Kriegsverbrecher und Naziaktivisten wurden politisch und wirtschaftlich entmachtet und das Mitbestimmungsrecht der Arbeiter in den Betrieben gesichert. Wir haben das Bildungsmonopol gebrochen und eine Schulreform eingeleitet, die dem Fähigen und Tüchtigen jeden Aufstieg gewährleistet. Wir haben mitgeholfen, die schwere Arbeit des Bauern zu erleichtern und dadurch unsere Ernährung zu sichern. Wir haben uns in Gemeinschaft mit den Gewerkschaften und der unermüdlichen Tatkraft aller arbeitenden Menschen für die Steigerung der Wirtschaftserträge und ihre planmäßige Lenkung eingesetzt und werden sie weitersteigern.

Darum haben wir den Gedanken der *Einheit* nun auch in die westlichen Besatzungszonen hinübergetragen. Die Hände der Arbeiter aus den westlichen Besatzungszonen strecken sich uns überall entgegen, um mitzutun am gleichen Werk. Wir entbieten ihnen unsere brüderlichen Grüße mit dem Wunsche, daß auch sie bald mit uns vereint in der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands kämpfen werden.

Auch Euch, liebe Genossinnen und Genossen, die Ihr trotz mancher schweren Belastung tatkräftig und entschlossen die politische Tagesarbeit leistet, senden wir die *Grüße des Parteivorstandes*. Alle, die Ihr für Aufklärung sorgt, die Ihr Tag für Tag am Werk tätig seid, um die notwendigen Organisationsarbeiten zu leisten, die Ihr die Wahlkämpfe geführt und gewonnen habt, nehmt unseren *Dank* entgegen. Eure Arbeit gilt der Zukunft, gilt dem Sozialismus. Erlahmt nicht in Eurer Verantwortung und in Eurem Tatendrang. Stillstand wäre Rückgang.

Vorwärts zu neuen Taten und zu neuen Erfolgen! Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands! Es lebe die Einheit der deutschen Arbeiterbewegung! Es lebe ein demokratisches friedliches Deutschland! Es lebe der Sozialismus!

*Wilhelm Pieck*

*Otto Grotewohl*

22. April 1947